

Informationen über die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung für den Standard XRechnung bei Toll Collect

Die Toll Collect GmbH als öffentlicher Auftraggeber ist aufgrund des E-Rechnungsgesetzes vom 4. April 2017 (BGBl. I, 770 ff.) dazu verpflichtet, elektronische Rechnungen gemäß CEN-Norm 16931 über digitale Kanäle zu empfangen und medienbruchfrei verarbeiten zu können.

Seit dem 27. November 2020 ist die elektronische Rechnungsstellung an die Toll Collect GmbH für Rechnungssteller verpflichtend. Ausnahmen von der Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 der E-Rechnungs-Verordnung (E-Rech-VO) geregelt.

Für die Übermittlung einer elektronischen Rechnung an die Toll Collect GmbH ist die OZGkonforme-Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) unter <https://xrechnung-bdr.de> zu nutzen. Sie haben die Möglichkeit, eine Rechnung auf der Plattform im Standard XRechnung zu erstellen oder eine Rechnung des vorgegebenen Formats hochzuladen und zu versenden. Darüber hinaus wird die Übertragung von Rechnungen an die OZG-RE über das Netzwerk PEPPOL und per E-Mail unterstützt.

Selbst ausgestellte elektronische Rechnungen müssen für die Übermittlung formell und inhaltlich den Nutzungsbedingungen der OZG-RE entsprechen (siehe Ausführungen auf der Internetseite der OZG-RE). Die in § 4 der E-Rech-VO des Bundes festgelegten Anforderungen sind damit gleichfalls erfüllt.

Insbesondere die Angabe der Leitweg-Identifikationsnummer (Leitweg-ID) des Rechnungsempfängers in einer XRechnung ist verpflichtend, welche der eindeutigen Adressierung der elektronischen Rechnung dient.

Die Leitweg-Identifikationsnummer der Toll Collect GmbH lautet: **992-80138-27**

Weitere Informationen über den Standard XRechnung erhalten Sie unter www.xoev.de/de/xrechnung. Dort stehen Ihnen auch die Dokumentationen zum Standard XRechnung als PDF-Dokumente zum Download zur Verfügung.

Ausnahmen der E-Rechnung

Soweit Sie nicht zur Einreichung von elektronischen Rechnungen verpflichtet und diese Möglichkeit daher nicht nutzen möchten, bitten wir Sie Ihre Rechnungen im PDF-Format an die E-Mail-Adresse FC_KR-Invoice@toll-collect.de zu senden.

Die Pflicht zur elektronischen Rechnungsstellung gilt nicht für Rechnungen, die nach Erfüllung eines Direktauftrags bis zu einem Betrag von 1.000,00 Euro gestellt werden.

Kontaktdaten der Betreiberin

Bei Fragen zur OZG-RE und auftretenden Problemen wenden Sie sich damit bitte an die Betreiberin der Plattform, die Bundesdruckerei GmbH:

Telefon: +49 (0)30 2598-4436

E-Mail: Sendersupport-xrechnung@bdr.de

Ansprechpartner

Sollten Sie weitergehende Fragen zur elektronischen Rechnungsstellung haben, richten Sie diese bitte an die Kreditorenbuchhaltung über FC_Rechnungspruefung@toll-collect.de.

Anlage: Anforderungen im Rahmen der elektronischen Rechnungsstellung

Im Folgenden werden die wichtigsten Anforderungen in Bezug auf die Inhalte einer elektronischen Rechnung, das zu verwendende Rechnungsformat sowie die elektronische Übermittlung einer Rechnung zusammengefasst.

Anforderungen an die Rechnungsinhalte

Neben den umsatzsteuerrechtlichen Rechnungsbestandteilen muss eine elektronische Rechnung gemäß § 5 E-Rech-VO des Bundes folgende Angaben enthalten:

- Leitweg-Identifikationsnummer
- Zahlungsbedingungen oder alternativ das Fälligkeitsdatum
- Bankverbindungsdaten des Zahlungsempfängers
- De-Mail- bzw. E-Mail-Adresse des Rechnungsstellers

Zusätzlich muss eine elektronische Rechnung folgende Angaben enthalten, wenn diese dem Rechnungssteller bei Beauftragung oder im Vorfeld durch den Auftraggeber übermittelt wurden:

- Bestellnummer
- Lieferantennummer (Kreditorennummer)

Alle abrechnungsrelevanten Angaben müssen in einer allgemein maschinell lesbaren Form übermittelt werden und dürfen nicht außerhalb der vorgesehenen Textfelder enthalten sein.

Anforderungen an das Rechnungsformat

- Für die Ausstellung von elektronischen Rechnungen ist grundsätzlich der Standard XRechnung in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden. Es kann auch ein anderer Standard verwendet werden, wenn er den Anforderungen der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der E-Rech-VO des Bundes entspricht. Zusätzlich müssen die Nutzungsbedingungen der OZG-RE erfüllt werden.
- Rechnungsformate, welche nicht diesen Anforderungen entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.
- Rechnungsbegründende Unterlagen bzw. Anlagen sind in den Rechnungsdatensatz einzubetten und dürfen nicht als Anhang einer E-Mail oder De-Mail versandt werden.
- Die maximale Größe einer Rechnung beträgt 15 MB. Die maximale Anzahl der eingebetteten rechnungsbegründenden Dokumente ist auf 200 beschränkt. Zugelassene Dateitypen der eingebetteten Dokumente sind: „png“, „pdf“, „jpg“, „jpeg“, „xlsx“, „ods“ und „csv“. Anlagen dürfen keine aktiven Inhalte (bspw. Makros) enthalten. Änderungen an diesen Beschränkungen werden über die Rechnungseingangsplattform bekannt gegeben.
- Unberührt von den vorstehenden Regelungen bleiben Rechnungsbelege mit Anlagen, die nach anderen Rechtsvorschriften einer papiergebundenen Versandart bedürfen (Ausfuhrnachweise, Zolldokumente o. ä.).

Anforderungen an die Rechnungsübermittlung

- Zur Übermittlung von elektronischen Rechnungen ist ausschließlich die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) zu nutzen, welche unter <https://xrechnung-bdr.de> abgerufen werden kann. Diese setzt eine vorherige Registrierung sowie eine Freischaltung der gewünschten Übertragungskanäle voraus. Unter der angegebenen Adresse finden Sie zudem weitere Informationen zur elektronischen Rechnungsstellung.
- Anderweitig zugestellte elektronische Rechnungen können nicht berücksichtigt werden.
- Es ist nicht zulässig, Rechnungen mit der gleichen Rechnungsnummer sowohl in elektronischer Form als auch auf Papier zu übersenden. Bitte nutzen Sie zukünftig nur das elektronische Rechnungsformat, um die Zahl möglicher Duplikate zu verringern.